

Mit Gebärdensprachdolmetscher an der Regelschule

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. November 2017 20:48

Zitat von Frapper

... Meine schwerhörige Kollegin hat auch immer zwei bei den Konferenzen dabei. Bei kleineren Teamsitzungen benutzt sie die Übertragungsanlage.

sag bloß, du hast eine Kollegin mit Behinderung? Und die wird von euch so mir nichts dir nichts inkludiert? na das geht doch aber nicht! Die muss unter ihresgleichen sein! Da geht's ihr viel besser, ganz bestimmt.

Du hast ja zahlreiche weitere Fragen gestellt. Ich fang mal hier an: Ja, dieses Mädchen ist isoliert. Andere Kinder sind auch isoliert, auch ohne jegliche Behinderung. Das ist doch lediglich ein Einzelfallbericht. Und: es will später einen Job erlernen. Wer sagt, dass es ihm so besser/schlechter gelingt, als mit dem Abschlusszeugnis der Förderschule?

Zum Übersetzen: natürlich dolmetscht der Dolmetscher die Lüge und das Schimpfwort. Er ist ja nicht Moralapostel von Beruf, sondern ist Ohr und Stimme für den, der Hände zum Reden nutzt. Stell dir ein Treffen zwischen Spitzenpolitikern und Diplomaten vor und der Dolmetscher fängt

plötzlich an, zu erzählen, wen er für einen Lügner hält, auweia 😊

Aber vermutlich wolltest du auch wieder bloß auf dieses Thema raus: das geht doch alles nicht so leicht, wie ihr euch das denkt... etc.pp.

Ironie on Dann hab ich mal ne Gegenfrage: Was ist denn mit den Depressiven? Die haben's viel schwerer im Leben. Eigener Schultyp dafür? Die Adipösen? werden auch oft gemobbt. Neue Schulform bitte. Die mit überdurchschnittlichem IQ? Schule ist für Hochbegabte eine Qual, macht vieles kaputt, so wie Schule ist. Und die arroganten Arschlochkinder, die Hinterf***igen? Auf jeden Fall in eine Schulform bitte, sollen sich gegenseitig mobben.

Ironie off

Ich glaube, dass du zu sehr in deinem Kosmos wandelst. Der **Großteil von Förderschülern ist lernbehindert**. Und die müssen eine Arbeit kriegen, von der sie satt werden. Nur darum geht es, da können noch so viel Förderschulen existieren, solange der Großteil den Hauptschulabschluss nicht schafft, ist das ganze Förderschulgedöns vergeudete Ressource. Und zwar nicht, weil es nicht jeder Einzelne wert wäre um Himmels Willen. Sondern weil zu ihrem Handicap noch die Scham und Absonderung von allem kommt, was gesunde Entwicklung und Sozialisation noch ermöglichen könnte!

(Ich guck mir das Elend seit 10 Jahren an, falls du nach meinem Dienstalter fragen wolltest.)